

## Feldmusik-Termine 2007

20./21. April	Jahreskonzerte, 20.00 Uhr „Schach“ Turnhalle Pfarrmatte, Escholzmatt
13. Mai	Muttertag mit Gottesdienstgestaltung
09. Juni	Kantonaler Musiktag in Gettnau
15. Juni	Sommerabendkonzert im Altersheim
17. November	Musikantenfasnacht
18. November	Vorbereitungskonzert Montreux
26. November	Schweizerischer Brassband Wettbewerb in Montreux

**Der Feldmusik-Blick erscheint 2x jährlich für unsere  
Gönner, Aktiv- und Ehrenmitglieder.  
Anregungen und Bemerkungen an:  
Sonja Keller, Fluhmühlerain 22, 6015 Reussbühl**



# Feldmusik- Blick

## **150 Jahre BBFME gehen zu Ende...** ... und das 151. beginnt

Das Motto unseres Jubiläumsjahres „wir schenken“ begleitete uns weiterhin. So schenkten wir einerseits uns, aber auch allen dankbaren Zuhörern, einen wunderbaren Vortrag in Montreux. Weiter gaben wir den Besuchern des Weihnachtsmarktes und den Bewohnern des Altersheims ein Geschenk, das nicht anzufassen ist, sondern mit viel Liebe, Ausdruck und Wärme zu tun hat: Wir schenkten ihnen Musik und somit einige Momente, in denen man sich kurz zurücklehnen und sich daran erfreuen konnte.

Wir schauen auf ein Jahr voller schöner Begegnungen und Eindrücke zurück und freuen uns noch viele weitere solche mit ihnen allen zu erleben. Das 150. Jahr der Feldmusik Escholzmatt geht zu Ende... Und bereits hat schon das nächste begonnen. Auf weitere 150 Jahre BBFME!



## Schweizerischer Brassband Wettbewerb in Montreux

Dieses Jahr gings für ein Mal nicht so früh los. Wir besammelten uns alle um 08:15 Uhr bei schönstem Wetter auf dem Schulhausplatz, um unsere Instrumente im Car zu verstauen. Kurz begutachtete nochmals jeder seine Uniform, studierte ob er nichts vergessen hatte und nahm dann noch etwas schlafsturm im Car seinen Sitzplatz ein. Während die Registerchefs noch am kontrollieren waren, ob alle da sind, fuhr der zielbewusste Chauffeur auf das Kommando des Präsidenten frühzeitig Richtung Montreux ab.

Nach einer langen Carfahrt trafen wir kurz vor halb elf Uhr beim Feuerwehrmagazin Montreux ein, wo uns der ehemalige Feuerwehrkommandant bereits erwartete. Wie gewohnt war das Probelokal im Feuerwehrgebäude bereits voreingerichtet. Als dann etwas später bekannt wurde, dass wir die Startnummer 14 gezogen hatten, war allen klar, dass wir absolut nicht pressieren mussten. Also spielten wir gemeinsam kurz ein paar Choräle und verflüchtigten uns dann in die verschiedenen Restaurants in Montreux um etwas Festnahrung zu uns zu nehmen.



Stärkeklasse den 4. Rang erreicht hatten!

Nach einer letzten Vorprobe galt es nun ernst. In der Miles Davis Hall durften wir unser Wettbewerbsstück „Firestorm“ von Stephen Bulla zum Besten geben. Wir waren richtig stolz auf uns nach unserem Musikvortrag. Vor allem als wir dann an der Rangverkündigung am Abend erfahren durften, dass wir in der 2.

## Musikantenfasnacht



Alles begann mit einem andächtigen, von einer Kleininformation der Feldmusik gestalteten Gedenkgottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitglieder. Anschliessend gingen wir gemeinsam ins Restaurant Feldmoos, in welchem wir ein sensationelles Mittagessen geniessen durften. Durch ein Spiel, das von Melanie Bucher, der Tochter von Aschi und Agnes Bucher, angezettelt wurde, musste sich manch einer den Bauch vor lachen halten. Begonnen hat sie mit einem einzigen Satz und daraus wurde durch Mitwirken aller Musikanten eine

sensationelle Geschichte. Anschliessend lass uns Patrick Lischer aus dem hundertjährigen Vereinsprotokoll vor. Was vor hundert Jahren nicht schon alles passierte!?

## Chlaushöck

Zur Begrüssung erwartete die Anwesenden bereits ein feinsäuberlich vorbereiteter Apero, bevor dann das eigentliche Highlight (Fondue Chinoise) serviert wurde. Man konnte wahrlich die Begeisterung für das Fleischkochen in den Augen der überraschten Feldmusikantinnen und Feldmusikanten erkennen.

Nachdem einige Kilogramm Fleisch vertilgt waren, überraschte das OK die Festgemeinschaft mit einem phänomenalen Feuerwerk auf dem verschneiten Fussballrasen. Uiii, war das schön!

Auch dieses Jahr besuchte uns der Samichlaus mit seinem Gefolge. So mancher kam ins Staunen, was der nicht wieder alles aufgeschnappt hatte...

## **Tower Music**

Jean-François Michel

Ein brillantes und virtuosos Werk bei dem sich der Komponist den feierlichen Beginn eines Festes vorgestellt hat. Plötzlich ertönen Rufe hoch vom Turm herab, man wohnt sodann einer Neugruppierung der Musiker bei.

## **Galop Opus 20**

Johann Strauss Senior, arr. James Curnow

Ein Galopp (Strauss schrieb 28 solche Tänze) war damals ein sehr beliebter, schneller Rundtanz im 2/4 Takt. Strauss betitelte diesen Tanz mit "Chinesischer Galopp".

## **I Know Him So Well**

Tim Rice, arr. Jack Peberdy

Cornet-Solisten: Verena Jenny und Manuel Roos

Das Stück stammt aus dem weltberühmten Musical „Chess“. Das emotionale Duett wurde ursprünglich von Elaine Paige und Barbara Dickson gesungen. Das Lied wurde von Jack Peberdy elegant in ein Brass Band-Stück umgeschrieben. Verena Jenny und Manuel Roos entführen uns mit ihrer Interpretation an einen Schachwettbewerb in Bangkok.

## **Black And White Rag**

George Botsford, arr. Alan Fernie

Bei diesem hinreissenden Ragtime von George Botsford bleibt kein Fuss auf dem Boden, dafür sorgt auch das fetzige Arrangement von Alan Fernie!

## **Summon The Heroes**

John Williams, arr. Rieks van der Velde

Ursprünglich wurde dieses Stück von dem Boston Pops Orchester gespielt. Es wurde im Jahr 1996 speziell für die „Centennial Celebration of the Modern Olympic Games“ in Atlanta, Georgia, geschrieben. Im typischen Williams-Stil mit einigen Teilen, die stark an Star Wars und andere von ihm komponierte Filmmusik erinnern, bildet dieses Stück einen majestätischen Schlusspunkt.

# Schach

## **Opening**

Bertrand Moren

Bertrand Moren begann seinen Klavierunterricht bereits im Alter von 6 Jahren. Im Juni 1999 schloss er erfolgreich das Konservatorium in Genf im Fach Posaune ab.

Seine Vorliebe gilt der Brass Band - im allgemeinen und speziell der Brass Band 13 Etoiles, in welcher er die erste Posaune spielt. Dieses Stück, mit seinen rhythmischen Anforderungen an die Musiker, eignet sich hervorragend als Eröffnung.

## **Orient Express**

Philip Sparke

Ursprünglich wurde Orient Express für Brass Band geschrieben. Sparke schildert eine Reise in einem luxuriösen Zug, der von London nach Venedig fährt. Die Einleitung beschreibt die Abfahrt in London's Victoria Station, wie der Lokführer die Pfeife betätigt und die enorme Maschine zu rollen beginnt. Die Fahrt des Zuges führt ihn dann durch viele verschiedene Landschaften, bevor er mit einem gewaltigen Dampfausstoss sein Ziel erreicht.

## **Slavische Fantasie**

Carl Höhne, arr. Simon Kerwin

Cornet-Solistin: Sarah Meier

Ein virtuosos Stück, das überaus populär wurde, nachdem die Aufnahme „Cornet Favorites“ von Gerard Schwarz mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Dieses anspruchsvolle Solo wird von Sarah Meier meisterhaft aufgeführt.

## **Mephistopheles**

Shipley Douglas

Es handelt sich dabei um einen der besten Märsche, die anlässlich von Brass Band-Wettbewerben gespielt werden. Obwohl dieser Marsch bereits im frühen 20. Jahrhundert komponiert wurde, ist er immer noch sehr populär und wird von vielen Top-Bands gespielt.